



GERMANY
TRADE & INVEST

04.11.2014

Singapur richtet Energiefokus auf Solarkraft

Kuala Lumpur (gtai) - Die noch wenig entwickelte Nutzung der Solarkraft in Singapur soll kräftig vorangetrieben werden. Im Mittelpunkt der "Singapore International Energy Week", dem "Stelldichein" der Energiewirtschaft, standen 2014 ehrgeizige Zielvorgaben. Der Stadtstaat will danach nicht nur auf höhere Photovoltaik-Kapazitäten umschalten, sondern sich auch als "Labor" für Netzwerkimtegration und Energiespeicherung anbieten. Internationale Konzerne zeigen bereits Interesse hieran, heißt es in der Presse.

Auf der "Singapore International Energy Week (SIEW)" fiel 2014 das Schlaglicht auf erneuerbare Energien, vor allem auf die Solarenergie, berichtete "The Business Times". Der Solarsektor Singapurs hat bislang bei optimalen Rahmenbedingungen eine Kapazität von fast 20 MW und damit doppelt so viel wie 2012. Bis Ende 2015 werden neue Projekte in einer Größenordnung von weiteren 80 bis 100 MW erwartet. Damit würde der Stadtstaat ein Drittel seines Weges zur Zielvorgabe von 350 MW bis 2020 erreichen. Die Solarkraft werde in dem Fall etwa 5% zum gesamten Spitzenelektrizitätsbedarf beitragen, wird geschätzt.

Für den eigenen Verbrauch zählt Singapur auf Solarkraft als einzige nennenswerte und technisch machbare erneuerbare Energie. Darüber hinaus bietet sich der Stadtstaat als "Testlabor" für die Integration anderer Energiequellen an. Das Energy Research Institute an der Nanyang Technological University wird 2015 an der Semakau Mülldeponie ein Mikro-Elektrizitätsnetz installieren, das Energie aus Solarkraft, Wind, Diesel, Gas-Technologien und aus Speicherkapazitäten integriert. Es werde das größte Mikro-Netz im tropischen Teil der Erde sein, heißt es in einer Pressemeldung. Internationale Unternehmen, die ihre Technologien unter tropischen Bedingungen und hoher Luftfeuchtigkeit testen wollen, zeigen bereits Interesse an dem Projekt. Dazu gehören der Windturbinenhersteller Vestas und der Elektrizitätserzeuger GDF Suez.

Das Netzwerk werde anfangs 8 Mio. Singapur-Dollar (S\$; 5 Mio. Euro; 1 S\$ = 0,62 Euro) kosten und könne 20 Mio. S\$ an Projektinvestitionen privater Investoren nach sich ziehen. Darüber hinaus kommen aus der staatlichen Schatzkammer Singapurs 20 Mio. S\$ zur Entwicklung von Energiespeichertechnologie für Elektrizitätsnetze. Diese Ankündigung machte S. Iswaran, Minister im Büro des Premierministers. (R.J.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Singapur

Strom-/ Energieerzeugung, Solar, Stromübertragung und -verteilung

KONTAKT

Helmut Kahlert



0228/24993-209

@ Ihre Frage an uns

VERWANDTE ARTIKEL

- Türkei - Energiemarkt 2014
- Myanmar "Electric Master Plan" soll Energieprobleme lösen
- Solarstrom führt in den Philippinen noch Schattendasein
- Aktuelle Trends aus Mali
- Aktuelle Trends aus Burkina Faso

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1108822.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1108822.html)

Datum: 04.11.2014

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.